



Überschwemmte Landschaft am Stadtrand von Selbitz ©Klaus Schaumberg, Selbitz

SCHUTZ VOR FLUT UND DÜRRE: Partnerkommune Stadt Selbitz



Ortsbegehungen mit Landnutzern ©Klaus Wirth, Selbitz

Anlass und Ziel

Ein katastrophales Hochwasser im Juli 2021 brachte die Stadt Selbitz ins Handeln: Sie entschloss sich, mit Hilfe des Landschaftsplans widerstandsfähiger gegen künftige Folgen des Klimawandels zu werden.

Der Selbiter Weg

Auf dem Weg zum Ziel setzte Selbitz auf einen innovativen Dreiklang aus Landschaftsplan, Schwammflur-Konzept und Sturzflutrisikomanagement-Konzept. Der Landschaftsplan bietet der Kommune aktualisierte Planungsgrundlagen zur zukunftsfähigen Entwicklung. Das Schwammflur-Konzept stellt konkrete Maßnahmen zur Verbesserung des Wasserhaushalts bereit. Das Sturzflutrisikomanagement-Konzept beinhaltet effektive Lösungen zum Schutz vor Starkregen.

Um die Bevölkerung von Anbeginn mitzunehmen, wurde ein Beteiligungskonzept erarbeitet. Entscheidende Elemente waren die projektbegleitende Arbeitsgruppe (PAG), Ortsbegehungen und Bürgerwerkstätten.

Herausforderungen und Lösungen

Eine wesentliche Herausforderung ist es, erarbeitete Konzepte anschließend auch umzusetzen. Deshalb wurde eine PAG ins Leben gerufen, die an der Fachplanung aktiv mitwirkte. Sie setzte sich zusammen aus Vertretern aller Fraktionen des Stadtrates, des Bauamtes, der Landwirtschaft, der Gewerbetreibenden und der Zivilgesellschaft. Aus der PAG heraus entstand die „Schwammflur-Vision 2040“, die der Kommune seither als Kompass zur Schwammflur dient. Noch vor der tatsächlichen Behördenverbindlichkeit durch die Integration in den Flächennutzungsplan ging die Stadt Selbitz als Vorbild voran und setzte erste Maßnahmen um.

Die verschiedenen Konzepte wurden von unterschiedlichen, spezialisierten Planungsbüros bearbeitet. Dadurch bedurfte es eines intensiven Austauschs der Planungsbüros, um das Schwammflur-Konzept in den Landschaftsplan integrieren zu können. Dies funktionierte reibungslos und führte zu Synergien der einzelnen Planungen.

„Landschaft ist ein für unsere Seele notwendiges Gemeingut, das es zu hüten gilt und mehr als eine optimierbare Fläche.“

Martin Wirth/PAG-Koordinator Selbitz

Ausblick

Der Landschaftsplan wurde 2025 im Rahmen einer Gesamtfortschreibung in den Flächennutzungsplan (FNP) integriert. Die dargestellten Maßnahmen aus dem Schwammflur-Konzept sind dadurch verbindlich für die Kommune und Behörden.

Auch nach Projektende ist eine aktive Mitgestaltung ausdrücklich erwünscht: Beim monatlichen „Schwammtisch“ treffen sich Interessierte zum Erfahrungsaustausch und um die Schwammflur weiterzuentwickeln. So soll die Schwammflur-Vision 2040 Schritt für Schritt in der Landschaft, aber auch im besiedelten Bereich umgesetzt werden.

Mehr Informationen aus erster Hand

Stadt Selbitz
Bahnhofstraße 2, 95152 Selbitz

Telefon 09280 60-0
E-Mail post@selbitz.de
Internet www.selbitz.de

Weitere Informationen rund um die Aktivitäten der Partnerkommune, Fachberichte und Handreichungen unter:

www.landschaftsplanung.bayern.de



 Einwohnerzahl ca. 4.200	 Gesamtfortschreibung Landschaftsplan mit Flächennutzungsplan 2025
 Bürgermeister Stefan Busch	 Fachplanung H&S, Freising (Fachmodul) Landschaftsplanung Klebe, Nürnberg (Landschaftsplan)
 Regierungsbezirk Oberfranken, Landkreis Hof	 Beteiligungskonzept Institut für Partizipatives Gestalten (IPG) GmbH



Einbringen eines Holzrechens zum Anheben der Gewässersohle ©Roland Weiß, Selbitz

Auftraggeber



Umsetzung



Projektpartner

